

Lokale Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Havel“ blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Fördermittel für sechs Projekte

In den Genuss von Fördermitteln zu kommen, ist heutzutage nicht einfach und mit großem Aufwand verbunden. Bei der Beantragung unterstützt das Leader-Management die Akteure. Seit Beginn der Förderphase 2007 wurden zwölf Maßnahmen beantragt. Zurzeit sind sechs Bewilligungen durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Stendal erteilt und zwei weitere in Aussicht gestellt.

Von Anke Schleusner-Reinfeldt

Elb-Havel-Land. Gut 700 000 Euro Fördermittel sind in diesem Jahr für sechs Projekte im Altkreis Havelberg bewilligt worden, informierte Hans Preß vom Havelberger Planungsbüro, das mit dem Management der Förderphase 2007 bis 2013 des Programms „Leader“ beauftragt ist, die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG).

Damit ist der vom Land vorgegebene finanzielle Orientierungsrahmen schon übererfüllt. Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Stendaler ALFF sei ein Grund dafür, dass die Zielstellung für 2009 erreicht wurde. „Wie es im kommenden Jahr weitergeht, wissen wir noch nicht, das Land muss sich erst positionieren, denn die EU- Mittel müssen mit 20 Prozent Landesmitteln aufgestockt werden.“



Die mit dem Leader-Management beauftragten Hans Preß und Birgit Villbrandt sowie Gerhard Faller-Walzer aus Wust, der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe.
Foto: Anke Schleusner-Reinfeldt

Mit Fördermitteln, die über Leader beantragt wurden, konnte der Weg von Ferchels nach Neuwartensleben befestigt, die Havelhöfe in Garz erweitert und der Rohbau des Kletzer

Gesundheitszentrums errichtet werden. Ebenfalls bewilligt sind die Fördermittel für die Modernisierung des Fischbecker Gemeindezentrums, den Neubau der Weißen Brücke in Schollene und den Ausbau der Kulturscheune in Kamern. „Für die Brücke und das Fischbecker Bauvorhaben laufen jetzt die Vorbereitungen und die Ausschreibungen für die Firmen, die gleich im neuen Jahr loslegen können“, erklärte der LAG- Vorsitzende Gerhard Faller-Walzer. Bodo Ladwig, als Bürgermeister von Fischbeck Mitglied der LAG, freut sich über die Fördermittelzusage, die er allerdings schon etwas eher gehabt hätte, „dann hätten wir schon dieses Jahr bauen können.“ Der Antragsteller für die Mittel für die Kulturscheune in Kamern hatte um eine Aufschiebung der schon zugesagten Mittel gebeten, das ist allerdings nicht möglich.

Lange gedauert hat die Bewilligung der Mittel für den Umbau der alten Schönhauser Sekundarschule zum Bürgerzentrum. Denn wegen einer Förderung, die über der Höchstgrenze liegt, musste ein Ausnahmeantrag gestellt werden. Noch vor Weihnachten soll die Zusage erfolgen. Außerdem in Aussicht gestellt ist eine " finanzielle Unterstützung für die Befestigung des Schulsteigs von Kamern nach Neukamern.

Abgelehnt worden sind Fördermittel für die Modernisierung der Wuster Grundschule und Projekte des Havelberger Trink- und Abwasserzweckverbandes.

Die Mitglieder der LAG haben sich darauf verständigt, auf der nächsten Zusammenkunft im Januar eine Prioritätenliste für die 2010 zu beantragenden Maßnahmen zu erstellen. Es gibt derzeit noch etwa 30 Projekte, die im Förderzeitraum bis 2013 in den Genuss von Fördermitteln kommen wollen. „Wer noch Ideen hat, kann diese gern bei uns einreichen“, erklärte Gerhard Faller-Walzer. „Wichtig ist dabei nur, dass mit dem geplanten Bau oder einer Modernisierung die Wirtschaftskraft der Region erhöht wird.“ Denn Anliegen des Einsatzes von Leader-Fördermitteln sei es, Bleibe-Faktoren vor allem für junge Leute zu stärken, die technische und soziale Infrastruktur dem demografischen Wandel anzupassen und den Tourismus als ein wesentliches wirtschaftliches Standbein zu fördern.

Die Havelhöfe in Garz, wo gerade die Bauarbeiten beendet sind, seien ein sehr gutes Beispiel für ein gelungenes Leader-Projekt (dazu demnächst mehr). Nicht nur Gemeinden oder Vereine können Anträge stellen, sondern auch private Akteure. So möchte Mathias Kage aus Wust im kommenden Jahr beispielsweise die Alte Molkerei, die jetzt seine Töpferwerkstatt ist, ausbauen und modernisieren.